

Lehrstuhl für Gründungsmanagement

Jahresbericht 2020/21

GMLG Sommergrillen



Jahresbericht 2020/21

Der Lehrstuhl für Gründungsmanagement betreibt interdisziplinäre wissenschaftliche Forschung und Lehre im Bereich des betriebswirtschaftlichen Gründungsmanagements und entwickelt, unterstützt und führt daraus abgeleitet Transferprojekte für die Leuphana Universität Lüneburg und das regionale Umfeld durch. Wir gestalten unser Lehrprogramm zielgruppengerecht und wollen attraktive Veranstaltungen für alle Studierenden ermöglichen.

Prof. Dr. Reinhard Schulte

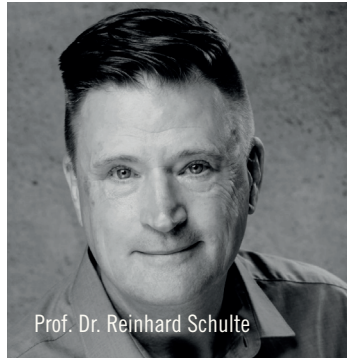


Sekretariat
Monique Markgraf
Nicole Plaas

Wissenschaftliches Personal
Maximilian Wagenknecht

*Externe Doktorand*innen*
Katrin Kizilkan
Karl von Mangoldt
Nina Schumacher

*Externe Referent*innen*
Petra Carlsen
Dr. Christina Kasten
Nils Neumann
Nina Schumacher
Thomas Sperling
Tatjana Timoschenko



Prof. Dr. Reinhard Schulte



Monique Markgraf



Nicole Plaas



Maximilian Wagenknecht



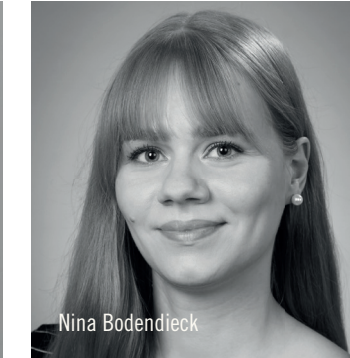
Karl von Mangold



Nina Schumacher



Katrin Kizilkan



Nina Bodendieck

Begutachtete Aufsätze in Fachjournalen

- **Schulte, R. & Weigand, C. (2020):** The effects of managerial preferences on the financial behaviour of small firms: A demand-side perspective, in: International Journal of Entrepreneurial Venturing, Vol. 12, No. 5, pp. 522–546
DOI: 10.1504/IJEV.2020.111534

Aufsätze in Sammelwerken und Reihen

- **Schumacher, N. (2021):** The Relevance of Entrepreneurship Ecosystems for Start-up Success: A Venture Capital Perspective”, in Baumann, Sabine (Ed.) Handbook on Digital Business Ecosystems: Strategies, Platforms, Technologies, Governance and Societal Challenges, Edward Elgar: Cheltenham. ISBN: 978 1 83910 718 4

Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

- **Schulte, R.:** Promotionskommission (Dr. rer. pol.) und Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg; Studienprogramm-Leiter Betriebswirtschaftslehre College (Minor); Studienkommission Master Management Entrepreneurship

Leitung von Forschungsinstituten oder -gruppen

- **Schulte, R.:** Direktor des ceta – Centrum für Existenzgründung in Theorie und Anwendung e.V. (ceta-ev.de)

Sonstige Aktivitäten und Mitgliedschaften

- **Schulte, R.:** Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre; International Council for Small Business Research; Mitinitiator, Arbeitskreisleiter und Gutachter des G-Forum; Mitglied des FGF-Gründungsprofessoriums, Gutachter für zahlreiche Journale und Konferenzen

Forschungs- und Entwicklungsprojekte

- **Exist-Gründungskultur – Die Gründerhochschule** / Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Lehrprogramm

Wintersemester 2020/2021

- Prinzipien der BWL - Eine gründungsorientierte Einführung (dig. V+Ü)
- Meisterklasse Gründungsfinanzierung (dig. S)
- Bachelorkolloquium BWL u. Gründungsmanagement (dig. S)

Sommersemester 2021

- Prinzipien der BWL - Eine gründungsorientierte Einführung (dig. V+Ü)
- Doktorand:innenseminar Bank-, Finanz- und Gründungsmanagement (dig. Forschungskolloquium)

- Gründungscamp: Business Development (S)
- Meisterklasse Gründungsfinanzierung (dig. S)
- Bachelorkolloquium BWL u. Gründungsmanagement (dig. S)

Themen Masterarbeiten

- Gründungsfinanzierungsmodelle unter Nutzung von Crowdfunding - Eine Analyse der Einflussfaktoren auf die Kombination des Crowdfundings mit klassischen Finanzierungsformen und deren zeitliche Abfolge (Christina Nast)
- Existenzgründungen durch Übernahme oder Neugründung. Eine empirische Analyse der Unterschiede auf persönlicher und institutioneller Ebene. (Maximilian Ristock)
- Experimentelle Untersuchung der Erfolgsfaktoren von Crowdfunding-Videos: Eine Conjoint-Analyse (Sina Köster und Laura Elbers)
- Die Lean Startup Methode - Eine branchenübergreifende empirische Analyse ihrer Anwendungsbereiche (Franziska Schulenberg)
- Perseverance or adaptation: what drives start-up success? An empirical analysis on the performance relevance of consistency and flexibility of strategies for young ventures (Marcel Fynn Froböse)

- Intrapreneurship - Implementierung der Lean Startup Methode bei Großunternehmen (Katharina Sander)

Themen Bachelorarbeiten

- Marktplatzmacht von Amazon - Formen der Machtausübung auf die Marktplatzteilnehmer der weltweit größten Online-Handelsplattform (Kim Marie Behrens)
- Von der strategischen Exploration zur systematischen Exploitation – Die Customer Development Methode (Henri Lorenz)
- Erfolgsfaktoren von Crowdfunding-Videos: Konzeption einer experimentellen Untersuchung (Marvin Kahle)
- Erfolgsfaktoren von Crowdfunding-Videos: Konzeption einer experimentellen Untersuchung (Isabell Crull)
- Die Motivation der Crowd - ein klassifizierender Literaturüberblick (Jaqueline Riess)
- Vom Lean Manufacturing zur Lean Startup Methode - Gemeinsamkeiten und Widersprüche (Sarina Grabow)
- Risikominimierung von Gründungsvorhaben - Relevanz von Persönlichkeitsmerkmalen auf den Erfolg von Unternehmen (Carl Weische)



Marcel Colmorgen



Thea Reinecke



Thomas Höhrmann



Nina Savidis

Weitere Themen Bachelorarbeiten

- Crowdfunding als Marketinginstrument (Sascha Baren-scheer)

Transferprojekte

- **Leuphana Gründungsidee des Jahres 2021** – Wettbewerb für Studierende und Bedienstete der Leuphana Universität Lüneburg um die beste Gründungsidee.
- **StarterSet** – Ein Paket voller Vergünstigungen, Gutscheine und kostenloser Beratungsangebote für studierende Gründerinnen und Gründer.
- **Gründungscamp Business Development 2021** – Intensiv-wochenende zur Konzeptentwicklung innovativer Geschäftsideen von examensnahen Studierenden.

Lehren für die Lehre aus der Pandemie – Einige Lektionen

Alles neu, alles anders? Nicht nur Wirtschaft und Gesellschaft, Politik und Verwaltung wurden durch Corona Grenzen und Defizite, aber auch neue Chancen aufgezeigt. Universitäten ging es genauso. Was haben wir gelernt, was nehmen wir mit? Hier sind einige unserer Lektionen:

Wo Konzentration der treibende Faktor ist, sind Lernort und -zeit nicht wichtig. Lernen und Ergebnisse produzieren kann man auch asynchron zu Kommiliton:innen und Lehrenden. Ob eine Hausarbeit mittags oder nachts entsteht, ist für das Ergebnis sekundär.

Studium und Lehre sind individuell. Wir wussten es ja schon, aber so deutlich erlebt haben wir es nie zuvor: Nicht jede:r blüht im Studierzimmer gleichermaßen auf. Da gibt es die Produktiven, auf Inhalte fokussierten, die ihre Peers nur zeitweise brauchen und auch ohne persönliche Treffen sehr viel leisten. Und es gibt die, die beim Lernen von der Präsenz anderer Menschen profitieren. Die erst durch die persönliche Ansprache und Zuwendung der Lehrenden ihr volles Potenzial entfalten, oder durch den Austausch mit Mitstudierenden.

Lernen allein zuhause („Home Studying“) polarisiert: Leistungsstarke nutzen es als Chance, noch mehr zu leisten. Asynchrones Lernen nutzten nicht wenige, mehr Studienleistungen zu erbringen und mehr Prüfungen als üblich zu absolvieren.

Andere können damit wenig anfangen oder fallen dabei sogar zurück. Prüfungsstatistiken, die bislang einer Glockenkurve ähnelten, entwickeln sich in Richtung einer eher knochenförmigen Verteilung.

Digital kann persönlich nicht vollständig ersetzen. Digitale Meetings reduzieren Kommunikation in der Lehre buchstäblich auf Ausschnitte. Darunter leidet auch die Reichhaltigkeit des inhaltlichen Diskurses. Digitale Meetings sind für alle Beteiligten oft auch anstrengender und dauern länger. Sie sind insoweit mitunter auch weniger effizient. Das gilt nicht nur für die Lehre. So wirken etwa auch Online-Bewerbungsgespräche seltsam blutleer. Da wurden die gleichen Fragen gestellt, die gleichen Themen besprochen wie in Präsenz. Und doch bleibt der Eindruck unvollständig und hält sich kaum in Erinnerung.

Digital bereichert aber auch: Es bietet die Chance für Formen des Austausches, die wir bisher nicht kannten, für kluge didaktische Formate, die Bestehendes sinnvoll ergänzen. Das betrifft nicht nur das Selbststudium, sondern auch die Kollaboration in der Gruppe. Unsere Lehrangebote sind dadurch erheblich vielfältiger und inhaltlich reichhaltiger geworden. Für uns überraschend: Digital trennt nicht nur, sondern baut hier und da auch Hürden ab. Nie waren Sprechstunden besser besucht, viele davon ungewohnt persönlich und wertschätzend. Klar profitiert hat die 1:n-Betreuung – aber nur bei sehr kleinem n.

Manche:r lehrende Kolleg:in wurde in diesen Zeiten gar zum Video-star. Nein, suchen Sie nicht auf den bekannten Videoplattformen nach mir – die Uni betreibt für diese Zwecke eine interne eigene Plattform, aus guten Gründen als geschützter Bereich für Lehrende und Studierende.

Wie aber geht es nun weiter? Corona in seinen vielen und möglicherweise noch kommenden Varianten dürfte uns erhalten bleiben wie die jährliche Grippewelle. Im besten Fall gehen wir damit auch genauso wie mit der Gefahr der Grippe um: Vorbeugend und vorbereitet. Vorbeugend durch Impfung und vorbereitet durch passende Vorkehrungen. Für die Lehre verlangt dieses Vorbereitetsein nicht nur passende strukturelle Voraussetzungen – Videotechnik, Lehr- und Lernsoftware, einheitliche und ergonomische Plattformdienste, dazu passende didaktische Formate, – sondern auch eine Haltung, die die Studierenden in der Individualität ihres Lernens respektiert und neue Lernsituationen würdigt.

Wir haben mehr als einmal erkennen müssen, dass manche frühere Erfahrung nicht mehr brauchbar und altes Wissen neu zu bewerten war. Aber das ist schließlich auch das Wesen aller Wissenschaft: Nie ruhen, immer weiter lernen und noch bessere Lösungen suchen!

Ihr Prof. Dr. Schulte



KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg
Lehrstuhl für Gründungsmanagement

Universitätsallee 1, C 6
21335 Lüneburg

Fon +49.4131.677-2225
Fax +49.4131.677-2158

www.leuphana.de/gmlg
www.leuphana.de/gruendung

gruendungsmanagement@leuphana.de